

Neuer Besucherrekord zum Abschluss

»Use your summer« hat sich zur Marke entwickelt / Jugendkulturspektakel spricht alle Altersgruppen an

Von Andrea Maute

Hechingen. 17 Tage lang hatte Hechingen sein Sommermärchen: Am Sonntag ging das Kulturspektakel »Use your summer« im Fürstengarten mit einem neuen Besucherrekord zu Ende.

Glückliche Gesichter bei den Veranstaltern: »Unsere sämtlichen Erwartungen wurden übertroffen«, zogen Wolfgang Schmidt und Alex Brotz vom Jugendzentrum Hechingen ein überaus positives Fazit. Auch die Mitorganisatoren vom Verein »Kinder brauchen Frieden« zeigten sich äußerst zufrieden. »Es war eine tolle Veranstaltung, bei der für jeden etwas dabei war«, freute sich Werner Stritzelberger.

Mitarbeiter gehen am Ende fast auf dem Zahnfleisch

Obwohl die Abwicklung des Mammutprogramms mittlerweile ihre Spuren hinterlassen hat und die Mitarbeiter, wie Schmidt betonte, »nun fast auf dem Zahnfleisch gehen«, sind sich alle einig: »Use your summer 2009« habe riesigen Spaß gemacht. Mit »Kinder brauchen Frieden«, das die Jugendprojekte finanziell unterstützt, habe man einen tollen Partner im Boot, hob Schmidt hervor. Gemeinsam wurden in diesem Jahr wieder die verschiedensten Aktionen angeboten.

»Das Gesamtkonzept ist super angekommen. Die Veranstaltung ist keine reine Jugendsache mehr und alle Altersgruppen und Bevölkerungsschichten haben den Park gemeinsam genutzt«, bi-



Schlussapplaus: »Use your summer« ist vorbei. Gäste und Veranstalter sind mehr als zufrieden.

Foto: Schmidt

lanziert Schmidt. »Use your summer ist mittlerweile eine Marke geworden.« Als besonders erfreulich bezeichnete Werner Stritzelberger die Tatsache, dass trotz gelegentlichen Regens die Besucherzahl des EM-Jahres 2008 getoppt werden konnte und es dieses Mal keine Beschwerden von Anwohnern gegeben habe.

Harmonisch-geselliges Miteinander war auch am Abschlusswochenende angesagt: Aus Naturmaterialien wurde eine außergewöhnliche Mini-golfbahn gebaut und bei ver-

schiedenen Tanz-Workshops ging es ebenfalls sportlich zu. Zur musikalischen Unterhaltung spielte am Freitag die Stadtkapelle Hechingen auf.

Ein besonderes Highlight stand am Samstag auf dem Programm. Beim Rollstuhl-Geschicklichkeitsparcours der »Zollernalbgruppe für körperbehinderte Menschen (ZAG)«, konnten Jung und Alt den Versuch starten, im Rollstuhl eine mit Rampen und Slalomhölzern gespickte Strecke möglichst schnell zu bewältigen. »Während der

Parcours mit modernen Rollstuhlmodellen zu bewältigen ist, ist er mit älteren, sperrigen Modellen fast nicht zu schaffen«, so der erste Vorsitzende der ZAG, Günter Frühholz. Die drei schnellsten »Amateur-Rollstuhlfahrer« erhielten vom Jugendzentrum Essens- und Getränkergutscheine.

Zum Einsatz kamen am Wochenende auch Rollstühle, die der Verein »Kinder brauchen Frieden« als Spende erhalten hat. Nach der Reparatur durch Achim Deuble werden diese nun in der Projekt-

arbeit in Sri Lanka und Ruanda verwendet.

Neben der Kreativwerkstatt, in der nach Lust und Laune gebastelt und gewerkelt werden konnte, wurden am Samstag auch Laubsägearbeiten und Spiele für Kinder angeboten. Der Sonntag wurde von der Lebenshilfe Zollernalb gestaltet, die einen Eisbären- und einen WM-Tanz präsentierte. Abgerundet wurde der Finaltag von einem Konzert der Gruppe »Handicap« aus der Schwarzwaldwerkstatt Dornstetten.

Dieb klaut Auto von Firmenhof

Hechingen. Von einem Firmengelände in der Sigmaringer Straße in Hechingen wurde am Samstag zwischen 16 und 24 Uhr ein schwarzer Mercedes Benz, M-Klasse gestohlen.

Das Fahrzeug war verschlossen auf dem Firmengelände abgestellt. Es hat nach Angaben der Polizei noch einen Zeitwert von 35 000 Euro. Die Polizei bittet Zeugen, sich unter Telefon 07471/98800 zu melden.

HECHINGEN

BECHTOLDSWEILER

► Die SSG Bechtoldsweiler hat heute im Bürgerhaus um 17 Uhr Kindersport, um 18 und 19 Uhr Wirbelsäulengymnastik und um 20 Uhr Jedermannsport.

BOLL

► Der TSV Boll hat heute in der Turnhalle um 14.30 Uhr Gymnastik für Senioren.

SCHLATT

► Beim TSV Schlatt gibt es heute in der Turnhalle um 20.15 Uhr Damengymnastik.

SICKINGEN

► Die Sportfreunde Sickingen bieten heute in der Turnhalle Kinder-Turnen um 14.30 und 15.30 Uhr, Vorschulturnen ab 16.30 Uhr, »ÜFÜ« ab 18.30 Uhr und die Damengymnastik um 20 Uhr an.

STEIN

► Der TSV Stein hat heute in der Aucherthalle um 15 Uhr Bambini-Jazztanz, um 16 Uhr Kinder-Jazztanz, um 17 Uhr Seniorengymnastik und um 18 Uhr Jedermannturnen.

WEILHEIM

► Der Sportverein Weilheim hat heute ab 17.30 Uhr in der Turnhalle Kinderturnen.

Ortschaftsrat Stein hat erste Sitzung

Hechingen-Stein. Der Ortschaftsrat Stein hat am Dienstag, 21. Juli, um 20 Uhr im Rathaus seine konstituierende Sitzung. In der öffentlichen Runde müssen zuerst die Hinderungsgründe für den Eintritt der neuen Ortschaftsräte geprüft werden, danach werden die scheidenden Ortschaftsräte verabschiedet und die neu- und wiedergewählten Ortschaftsräte auf ihr Amt verpflichtet. Zum Schluss werden der neue Ortsvorsteher und sein Stellvertreter gewählt. Der bisherige Ortsvorsteher Josef Mayer will nicht wieder antreten. Die Beratung von Baugesuchen steht am Schluss der Tagesordnung.

KURZ NOTIERT

Abgeordnete bietet Sprechstunde an

Hechingen. Die CDU-Bundestagsabgeordnete Annette Widmann-Mauz hat am Samstag, 18. Juli, von 9 bis 12 Uhr Bürgersprechstunde. Erreichbar ist sie im Bürgerbüro am Stadtgraben 21 in Tübingen oder telefonisch unter 07071/323 14.

Akkordeonspieler beim Kinderfest

Hechingen. Der Akkordeon-Club Hechingen betreibt am Irma-West-Fest im Weiher seinen Vereinskiosk. Das Zelt ist am Freitag und Samstag, 17. und 18. Juli, ab 17 Uhr geöffnet, am Sonntag ab 10 Uhr und am Montag ab 13 Uhr.

Pferdenarren kommen voll auf ihre Kosten

Sickingener Erdmännle feiern Wasserturmfest

Von Maya Hüß

Hechingen-Sickingen. Unter dem Motto »Zweiter Aktionstag gegen Durst« feierte die Narrenzunft Erdmännle Sickingen am Samstag und Sonntag ihr Wasserturmfest.

Die Erdmännle hatten sich einiges ausgedacht, um ihre Gäste zu unterhalten. Los ging das Fest am Samstag Abend mit dem Fassanstich, den Zunftmeister Matthias Raible übernahm.

Höhepunkt des Abends war die Gaudi-Olympiade. Die Wettkämpfer mussten sich in

mehreren lustigen sportlichen Disziplinen messen. Ordentlich Kraft musste beim Tauziehen unter Beweis gestellt werden.

Bei wechselhaftem Wetter ging es am Sonntag weiter. Schon zum Frühschoppen wurde Musik serviert. Bei unverhofft gutem Wetter hieß es am Nachmittag: rein in den Sattel. Auf den beiden Pferden »Indra« und »Red Belena« hatten Jung und Alt ihren Spaß. Mit Kaffee und Kuchen ließen sich die Sickingener bei angenehmen Temperaturen noch geraume Zeit gut gehen.



Das Glück der Erde liegt auf dem Rücken der Pferde: Bei den Sickingener Erdmännle konnten's die Besucher des Wasserturmfestes ausprobieren.

Foto: Hüß



Der Tenor Michael Pflumm und der Pianist Christoph Schanze überzeugten beim Konzertabend des Kulturvereins Hechingen in der Villa Eugenia

Foto: Beyer

Publikum schmilzt bei dieser Stimme dahin

Konzert mit Michael Pflumm und Christoph Schanze in der Rotunde der Villa

Von Willy Beyer

Hechingen. Es war ein Heimspiel vor vollem Haus: In einem denkwürdigen Konzert in der Villa Eugenia begeisterten am Freitagabend der aus Schlatt stammende Michael Pflumm im strahlenden Tenor und der ihn am Piano begleitende Hechinger Christoph Schanze.

Bei soviel Konzert- und Bühnenerfahrung, einem Bekanntheitsgrad, der weit über die Region hinausgeht, und Wurzeln, die in die Zollerstadt und das Killertal reichen, musste die Veranstaltung des Kulturvereins Hechingen-Villa Eugenia mit der Musikhochschule Trossingen einfach ein Erfolg werden.

130 Besucher zwängten sich in die Rotunde der Villa, schauten von oben aus dem ersten Stock auf die Bühne oder sahen vom Konzertgeschehen nichts oder nicht viel, weil sie in den angrenzenden Nebenräumen Platz nehmen mussten. Die meisten kamen aus dem Killertal, darunter viele Ältere, die den jetzt an der Deutschen Oper am Rhein in Düsseldorf engagierten Michael Pflumm noch aus Kindertagen kannten. Der hatte bei seinem Auftritt allerdings schon bald nicht nur die Killertäler, sondern alle Besucher in einen Bann gezogen, dem sich niemand entziehen konnte.

Schmelzig könnte seine Stimme daher auch genannt

werden, die besonders durchgebildet im hellen Timbre von tiefen Basslagen bis in schillerndste Höhen reichte, in den Fortepassagen messerscharf, aber nicht schrill den hohen Rotundenraum mit Volumen füllte und dabei stets ausdrucksvoll und nuanciert die Botschaft der jeweiligen Kunstlieder des ersten Programmteils vermitteln wollte.

Bei diesen schönen deutschsprachigen Liedern von Schumann, Brahms oder dem Liederzyklus »An die ferne Geliebte« von Beethoven wäre das Vorliegen des Textes sicher hilfreich gewesen, um den Sinn der jeweiligen Stücke, die von Sehnsucht, Trauer, Freude und Liebe handelten, besser nachzuvollzie-

hen. So aber stand die stimmliche Artikulation Pflumms im Vordergrund, die bei den ohnehin nicht direkt verständlichen italienischen Texten von Dauerbrennern der Opern- und Operettenmelodien Verdi, Puccini und anderen im zweiten Programmteil in höchster Vollendung erschien und das Publikum magnetisierte.

Zum gelungenen Musikerlebnis beim abendfüllenden Programm trug wesentlich auch die vorzüglich angepasste Klavierbegleitung des künstlerischen Leiters der Musikreihe in der Villa Eugenia, Christoph Schanze, bei, der aber auch genügend Gelegenheit zur Eigenentfaltung hatte.